

[40504]

Otto Spamer's

Spiel- und Beschäftigungsbücher für die Jugend!

(46. Hundschreiben 1894.)



Leipzig, den 25. September 1894.

P. P.

Dem verehrl. Sortimentsbuchhandel bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß auch diesen Herbst eine **neue** und zwar die

15. Auflage

von nachgenannten zwei Spielbüchern erscheinen und zur Versendung gelangen wird:

Illustriertes Spielbuch für Mädchen.

Unterhaltende und anregende Belustigungen,
Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Zimmer, sowie im Freien.

Von

Marie Leske.

Mit über 600 Abbildungen im Texte, 5 Buntbildern, einem Titelbilde und einem Schnittmusterbogen.

Geheftet 4 M. ord., geb. 4 M. 50 Pf. ord.

Illustriertes Spielbuch für Knaben.

Planmäßig geordnete Sammlung zahlreicher anregender Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien und im Zimmer.

Von

Hermann Wagner.

Mit mehr als 500 Abbildungen, sowie 8 Tafeln im Buntdruck.
25 Druckbogen, holzfreies Papier, in farbigem Einbände.

Geheftet 4 M. ordinär, gebunden 4 M. 50 Pf. ordinär.

Darf ich auch mit Genugthuung behaupten, daß die sich gegenseitig ergänzenden **Spielbücher** von **Leske** und **Wagner** seit Jahrzehnten allerwärts wohl eingeführt und beliebt sind, so bleibe ich dennoch unablässig bemüht, die fast alljährlich notwendigen neuen Auflagen zu verbessern, zu vervollkommen und den Anforderungen der Gegenwart entsprechend umzugestalten. Dieses Bestreben wird in der **15. Auflage** ganz besonders wieder zu Tage treten und dazu beitragen, die beiden Spielbücher sowohl in der Gunst des Publikums zu befestigen, wie auch ihre Absatzfähigkeit zu steigern, so daß dieselben jetzt noch mehr denn bisher mit vollstem Recht als ebenso zweckdienlich wie preiswert empfohlen werden können.

Ferner erscheint in neuer **zweiter Auflage**:

Der junge Kerbschnitzer.

Musterbuch für Kunstarbeiten in Holz.

Von

Max Schmiedel.

Ausführlicher Text und 20 fein lithographierte Vorlageblätter in Quartformat.

In eleganter Mappe: Preis 4 M. ord.

So reichhaltig auch die bestehenden Sammlungen an Vorlagen sind, so lassen sich doch viele Anfänger durch das Fehlen der nötigen Anweisungen und Erklärungen von dergleichen Kunstarbeiten zurückschrecken. Diese jähgähsten zu ermutigen und Geübtere mit manchen bisher noch unbekanntem Vorteilen und Kunstgriffen vertraut zu machen, ist der Zweck des Buches, dessen erste Auflage so beifällig aufgenommen wurde.

Für die ganze Reihe meiner **Spiel- und Beschäftigungsbücher**, welche für jede Weihnachts-Ausstellung geradezu **unentbehrlich** ist, Ihre geschätzte Verwendung erbittend, ersuche ich Sie, sich mit genügenden Vorräten versehen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

P. Hanstein's Verlag in Bonn.

[38312]

Im Druck befindet sich und wird demnächst erscheinen:

Die Geschichte

der

venerischen Krankheiten

von den

ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Von

J. K. Proksch in Wien.

— Ungefähr 60—70 Bogen stark. —

Das Werk erscheint in zwei Bänden. I. **Alterthum u. Mittelalter**. II. **Neuzeit**. Band I wird demnächst ausgegeben.

Dieses epochemachende Werk wird berechtigtes Aufsehen erregen.

Bis jetzt wurde noch keine vollständige Geschichte der venerischen Krankheiten geschrieben; wohl behandelten einige Zeitepochen J. Rosenbaum und F. A. Simon, aber eine vollständige Geschichte der venerischen Krankheiten blieb bis jetzt ungeschrieben, und in unserer Zeit giebt es nur eine Person, die eine solche zu schreiben imstande ist; dies ist aber unser Verfasser Herr J. K. Proksch in Wien, über dessen früher bei mir erschienenen Werk „**Die Litteratur der venerischen Krankheiten**“. Von den ersten Schriften über Syphilis aus dem Ende des 15. Jahrh. bis in die Gegenwart. Systematisch zusammengestellt 3 Bände u. Register. 1889—91. 54 M die günstigsten Kritiken erfolgten, und worüber Prof. M. Kaposi in Deutsche Chirurgie, Lfg. 11. 2. Hälfte. pag. X sagt: . . . J. K. Proksch, die Litteratur, das grosse und erschöpfendste Werk, dem nichts Aehnliches an Vollständigkeit und Genauigkeit in der Bibliographie der Syphilis und vener. Krankheiten an die Seite gestellt werden kann.

Jeder Specialist wird Käufer sein; aber auch die übrigen Mediziner, Bibliotheken, Historiker und andere werden das Buch kaufen, da es kulturhistorisch äusserst interessant ist.

Ich habe einen ausführlichen Prospectus drucken lassen, den ich gratis in jeder beliebigen Anzahl abgebe.

Meine Bedingungen sind: A cond. 25^o/_o; fest 25^o/_o u. 13/12; bar 30^o/_o und 11/10.

Ich versende nur auf Verlangen, bevorzuge aber diejenigen Handlungen, die sich stets für meinen Verlag verwenden. Ich bitte auch das früher erschienene Werk, „**Die Litteratur der vener. Krankheiten**“ wieder auf Lager halten zu wollen, da die Nachfrage nach demselben durch obiges Werk erhöht wird.

Bonn, im September 1894.

P. Hanstein's Verlag.